

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen
mit Haiming und Mehring

Dezember 2023 - März 2024



**Alles was ihr tut,
geschehe in
Liebe**



Editorial / Impressum	2
Auf ein Wort	3
Titelthema - Jahreslosung	4
Neuer Regionalbischof	6
Personal	7
Weltgebetstag	8
Kirchenvorstandswahl	9
G.U.C.K.	10
Pamita	11
Alternativer Gottesdienst	12
Herbstandacht	13
Gemeindefahrt	14
KU3- Kinderbibeltag	16
Gemeinschaft erleben	17
Adventskalender / Andachten	18
Weihnachtsgottesdienste	19
Gottesdienste	20
Kalendarium	21
Adressen und Kirchenmusik	22
Gruppen und Kreise	23
G.U.C.K	24
Ökumene	25
Kita	26
Jugend	27
Konzerte	28
Kirchgeld / Frühjahrssammlung	29
Brot für die Welt	30
Freud und Leid	31
Schlusspunkt	40

Impressum

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Friedensweg 5 – 84489 Burghausen

Tel.: 08677 - 4565 / Fax: 08677 - 64862

E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de

Internet: www.burghausen-evangelisch.de

Instagram: #friedenskirche_burghausen

facebook: Friedenskirche Burghausen

Sekretärin: Veronika Bender

Öffnungszeiten: Mo. –Do. 9.00 – 11.30 Uhr

Kontoverbindung: DE68 7115 1020 0026 3211 66

Sparkasse Altötting-Mühldorf

Redaktion: Ulrike Baist, Ulrike Buchstädt,
Veronika Bender, Christoph Weigel, Diethard Buchstädt
(Layout, v.i.S.d.P.) – Auflage 2200
Druck: Lanzinger, Oberbergkirchen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Rückblick und Ausblick, das ist ein beliebter Tagesordnungspunkt in vielen Sitzungen. Und es ist gut so. Einen Blick darauf zu werfen, was war, aber auch wie es war und warum es so war, wo wir etwas weiterführen können oder auch dazulernen und umdenken müssen. Auch wir werden am Jahresende Bilanz ziehen, persönlich, in unserem Umfeld, gesellschaftlich, politisch, wirtschaftlich, in Gemeinde und Kirche. Etliches wird es geben zum Dank, etliches wo wir mit Sorge darauf sehen.

Wir als Christinnen und Christen wissen unsere Zeit in Gottes Hand und aus Gottes Hand geschenkt. Freilich, nicht immer fällt es leicht, sich dies ins Bewusstsein zu rufen oder im Herzen zu bewegen. Doch dies ist Gabe und Aufgabe zugleich: Seine Botschaft der Liebe – unser Titelthema und Jahreslosung – mit den Herausforderungen des Lebens in Beziehung zu setzen. Möge der Weltgebetstag dazu beitragen. Gott segne alle, die sich für Frieden in Wort und Tat einsetzen. Wir danken allen Mitwirkenden der neuen Predigtreihe, die aus den Gemeinden Burghausen, Burgkirchen und Altötting mit ihren Predigten an den verschiedenen Sonntagen unterwegs sind. Dank auch den Ehrenamtlichen, die für unsere Gemeinde und nach außen hin Glaube erlebbar gemacht haben. 2024 stehen wieder Kirchenvorstandswahlen an. Sie können mit ihrer Kandidatur beitragen, dass Kirche und Gemeinde 'ein (neues) Gesicht bekommen'. Ich bin überzeugt, es gibt so viele Menschen mit Begabungen und Interesse, die ihren Teil dazu beitragen können. Am Jahresanfang beginnen wir die ersten wichtigen Schritte. Ich würde mich freuen, wenn wir uns begegnen und gemeinsame Wege gehen. Bleiben Sie behütet
Ihr Pfr. Diethard Buchstädt

Bildnachweise:

Titelbild / Rückseite: pikist; 4: Verlag Neues Buch / Stefanie Bahlinger; 6: elkb; 7: Annabell Keilhauer, Jovan Caitano, Thilo Neuhaus; 10: Reinhard Härzschel; 11 Susanne Kaspar; 12: Sabine Moldenhauer; 13,17,26: Diethard Buchstädt; 15: Alfred Miller; 16: Petra Guba; 26: Kita

Liebe ist alles

„Es ist ein gutes und ein wahres und ein schönes, allumfassendes Gefühl“ - so singt Reinhard Mey in seinem Lied „Liebe ist alles, Liebe ist mehr“. Er erzählt darin, wie wir diese Liebe bei den verschiedensten Gelegenheiten spüren: Das Lächeln eines Fremden auf dem Flur – der kleine schwarze Straßenhund, der friedlich in der Mittagssonne döst – der blankgeliebte Bär, aus dem dich die Holzwolle piekt... Wir brauchen Liebe in den verschiedensten Formen, zwischen zwei Menschen, Eltern und Kindern, Großeltern und Enkelkindern, zu Freunden, die Liebe zu Tieren oder zum Beruf, macht das Leben für uns Menschen erst lebenswert.

Haben wir von diesem „allumfassenden Gefühl“ namens Liebe im vergangenen Jahr genug für uns erhalten und auch an andere weitergegeben? Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, sind wir in der Adventszeit angekommen und das kalendarische Jahr neigt sich dem Ende zu. Es ist die Zeit der „Rückschau“ auf das vergangene Jahr, was ist uns gelungen, was haben wir versäumt oder gar - schlicht und einfach - vergessen.

So stellt sich auch die Frage, habe ich genügend Liebe weitergegeben oder habe ich sie im Alltag oft aus dem Fokus verloren? Wenn ich zu wenig davon gegeben habe, will ich im neuen Jahr versuchen, mehr davon zu verschenken, weil Liebe nie genug sein kann., weder für den Beschenkten noch für den Gebenden. Liebevoll miteinander umgehen, vieles mehr mit den „Augen der Liebe“ betrachten, dann werden wir garantiert auch selbst reichlich davon zurückbekommen. Die schönen Erleb-

nisse und Momente des Glücks, die das Leben lebenswert gemacht haben, aber auch die schmerzlichen, einschneidenden Ereignisse in der Familie, im Freundeskreis, in unserer Gemeinde und auch weltweit, die das vergangene Jahr prägten, haben uns verändert, reifen lassen, so dass sich unser künftiges Leben anders erzählen wird. Mit der Liebe die wir uns gegenseitig schenken, können wir diese Veränderungen in unserem Leben besser annehmen, die schönen, aber auch solche, die sehr weh tun.

Lange Zeit bevor sich Reinhard Mey über die Liebe Gedanken gemacht und das Lied geschrieben hat, wurde schon vom Evangelisten Johannes in seinem 1. Brief Kap. 4 aufgeschrieben: „Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm“. Es ist eine meiner Lieblingsstellen im Evangelium, weil uns diese Worte die Liebe Gottes spüren lassen und gleichzeitig auch trösten, wenn unser Leben nicht einfach und schmerzfrei verläuft. Gottes Geschenk an uns ist seine Liebe. Wir leben nicht allein vom Brot das uns nährt, sondern Gottes Liebe ist das Brot unseres Lebens. Hunger nach Liebe darf es für niemand geben! Gott schickt uns an Weihnachten seinen geliebten Sohn, damit wir durch ihn selbst diese Liebe erfahren, welche Gott für uns Menschen empfindet. Auf diesen liebenden Gott dürfen wir auch im neuen Jahr hoffen – ein allumfassendes Gefühl.

Wir nehmen dankbar Abschied vom vergangenen Jahr 2023. Für das neue Jahr 2024 wünschen wir uns sehr viel Liebe untereinander in Freiheit und Frieden unter Gottes Segen.

Uli Buchstädt

Jahreslosung 2024

Liebe Leserinnen und Leser,
 " ... all you need is love, love, love is all you need ..." Wer kennt nicht diesen Welthit der Beatles aus dem Jahr 1967, aus der Feder von John Lennon.



Das Jahr 1968 stand bevor mit den Blumenkindern, der Flower-Power-Bewegung, den gigantischen Musikfestivals und – events. Viele Musikerinnen und Musiker kamen zusammen, um miteinander zu feiern, Gemeinschaft zu erleben, und sicher auch um eine neue Ära einzuleiten. Friedlich, ohne Ansehen der Person, der Herkunft, der Rasse, der Hautfarbe, der sozialen Stellung. Sicher war längst nicht alles ideal und nachahmenswert. Vielfach belächelt oder als weltfremd abgetan, klingt die Botschaft mit der Liebe als Grund, Ziel und Lebenshaltung bis heute nach.

Wenn wir in das Jahr 2024 mit der neuen sehr einprägsamen Jahreslosung gehen, wissen wir – leider einmal mehr – um die Macht von Hass, Neid, Gewalt und Krieg.

Freilich hat es das seit Menschengedenken schon immer gegeben. Was erschreckt, und das erfahre ich sicherlich nicht als einziger, ist ein Rückfall in Haltungen und Denkmuster, die man 'eigentlich' als längst überwunden geglaubt hatte. Gut, wenn wir

da für das Jahr 2024 ein so starkes und kräftiges Wort mit auf den Weg bekommen. Verfasst von dem Apostel Paulus: *'Alle eure Dinge lasst in Liebe geschehen'* (Lutherbibel) oder *'Alles unter euch geschehe in Liebe'* (Gute Nachricht).

Was dies im Einzelnen sein mag, hat Paulus genannt.

Alles, das klingt sehr anspruchsvoll. Wer von uns könnte behaupten, und da schließe ich mich

nicht aus, dass dieser hohe Maßstab immer und überall gilt. Jede:r von uns hat seine guten und schlechten Tage. So manches, das auf einen zukommt und bewältigt werden muss.

Alles in Liebe, das fällt besonders schwer, wenn Belastungen kommen und groß werden, in der Arbeit, im Haushalt, in der Erziehung, in der Pflege oder bei Krankheit.

Ich meine aber, dieser hohe Anspruch hat sein gutes Recht. Als eine Messlatte, wie ich mich gegenüber anderen verhalte. Als Grund und Nährboden all dessen im Umgang und in der Beziehung zu Gott, meinen Nächsten und der ganzen Schöpfung.

In den ersten Jahren beim Aufwachsen von Kindern kann es bedeuten: Rede, handle, verhalte dich so, dass mein Kind spürt: Ich liebe dich. Bei manchen Verboten und Regeln oder auch Differenzen und Streitigkeiten soll dieses Gefühl nicht verloren gehen. Was du tust oder lässt, meine Liebe zu dir ist davon nicht angegriffen. Und auch wenn mein Partner / meine Partnerin oder

die Kinder spüren: da stimmt die Beziehung, da ist Liebe vorhanden, dann muss auch ich nicht perfekt sein, kann Fehler machen und eingestehen, ich weiß mich geborgen und getragen.

Jesus hat es ja einprägsam im "Doppelgebot der Liebe" formuliert: *Das höchste Gebot ist das: „Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft“ (5. Mose 6,4-5). Das andre ist dies: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (3. Mose 19,18). Es ist kein anderes Gebot größer als diese beiden. (Mk. 12,29-31)*

Wer mit Liebe aufgewachsen ist und sie erfahren durfte, wird sie auch gerne weitergeben und verschenken. Und ebenso in Frieden mit anderen auskommen können.

Doch gerade das ist es, was weder erlernbar noch zu kaufen ist, was weder online noch über mediale Plattformen zu erhalten ist. Dazu braucht es Menschen 'aus Fleisch und Blut', mit all ihren Sinnen, Gefühlen, Erfahrungen und Stimmungen. Es braucht Vertrauen und Offenheit, und nicht selten ein gerüttelt Maß sich fallen lassen zu können. Was im Kindesalter nicht gelingt, daran werden Menschen oft ein Leben lang zu tragen haben.

Liebe und Frieden sind dabei an erster Stelle. Um sich selbst zu mögen, um andere lieben zu können, die Natur, die Schöpfung, um den Wert von Leben ermessen zu können.

Dies hat für uns einen Grund und einen Namen. Gott, der uns liebt, weil wir seine Kinder sind. "Vergiss es nie, dass Du lebst ..., Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine

Laune der Natur, du bist ein Geschenk Gottes" – so heißt es in einem bekannten Lied.

Diese erfahrene Liebe Gottes war der Anlass für den Apostel Paulus, solche Worte an seine Gemeinde zu schreiben. Auch Ihr habt daran teil. Lasst sie der Grund sein, auf dem alles andere wachsen und reifen kann. So wie es zwischen Eltern und Kinder ist, so soll es zwischen Gott und euch sein. Beides gehört untrennbar zusammen. Die Liebe zu Gott und zum Nächsten – die Liebe durch das Wort und die Liebe in der Tat. Wenn ich mich von Gottes Liebe getragen weiß, dann werde ich meinen Nächsten auch mit diesen Augen sehen können.

Welche Auswirkungen dies in der heutigen Zeit hat oder haben kann, ist nicht schwer zu ahnen: Wir nehmen es fast schon als Schicksal hin: Hass und Gewalt, von Vergeltung und Rache, niedermachen und vernichten. Kinder werden damit nicht geboren. Sie gehen (fast immer) liebevoll miteinander um, mit kleinen Geschwistern, mit Tieren. Sie lieben und wollen geliebt werden, sonst sind sie ängstlich und traurig. Liebe und Zuneigung, das sind der Grundpfeiler, der Eckstein, das Fundament, das für einen Lebensweg unerlässlich ist.

Renate Karnstein hat die Illustration von Stefanie Bahlinger treffend so beschrieben:

"In der Grafik der Künstlerin ... entdeckte ich zwei Kreise, die sich überschneiden. Sie können stehen für zwei Menschen, für Himmel und Erde, für Gott und Mensch, für Gesellschaft und Kirche, für Alltag und Gottesdienst, für Familie und Beruf ... Für alle Bereiche meines Lebens. Für Alles eben."

Gott hat uns seine Liebe ins Herz gegeben. Möge sie ihren Weg von dort aus stets neu zu uns finden. *Ihr Pfr. Diethard Buchstädt*

Thomas Prieto Peral ist neuer Regionalbischof im Kirchenkreis München und Oberbayern ab November 2023

Was macht eigentlich ein Regionalbischof? Das war die erste Frage meiner 18-jährigen Tochter, als mich der Berufungsausschuss Ende Juli in dieses Amt gewählt hatte. Ich musste nicht lange überlegen mit meiner Antwort: unserer Kirche Zuversicht geben in den schwierigen Zeiten des Wandels und all den Menschen den Rücken stärken, die sich haupt- und ehramtlich für den Glauben engagieren. Ich möchte als Regionalbischof viel vor Ort sein in Gemeinden und Dekanatsbezirken und hören,



was die anstehenden Themen sind. Dann wird es meine Aufgabe sein, die verantwortlichen Gremien und Personen dabei zu unterstützen, Entscheidungen zu treffen – wie die Arbeit thematisch neu ausgerichtet und konzentriert wird, von was Abschied genommen werden muss, wo Neues angegangen wird. Das werden nicht immer einfache Entscheidungen sein, aber klare Entscheidungen werden helfen, uns allen neue Kraft zu geben.

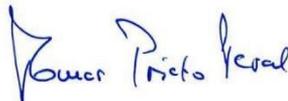
Mein Name ist Thomas Prieto Peral, ich bin 57 Jahre alt und habe mit meiner spanischen (katholischen) Ehefrau drei erwachsene Kinder. Mein beruflicher Weg hat mich als Gemeindepfarrer zuerst nach Oberfranken und an den Stadtrand von München geführt. Ich war immer gerne Seelsorger, liebe schöne Gottesdienste und habe von Anfang an großen Wert auf das ökumenische Miteinander gelegt. So hatten meine nächsten beruflichen Stationen dann auch ökumenische Schwerpunkte. Ich habe mit internationalen Gemeinden in Bayern gearbeitet, Kontakte zu den orthodoxen Kirchen Osteuropas aufgebaut, habe zur christlichen Friedensethik geforscht und

wurde dann Referent für Ökumene und die internationalen Partnerschaften der Landeskirche. Die letzte Station vor meinem jetzigen Amt war meine Tätigkeit als Theologischer Planungsreferent der Landeskirche. Die Frage dieser Jahre war: Wie kommen wir als Kirche weg vom Denken in Streichlisten und Kürzungen hin zu neuen Ideen, zur Klärung des Auftrags vor Ort und zu neuer Energie. Daraus wurde der Reformprozess „Profil und Konzentration“ (PuK), der in vielen Gemeinden Impulse für die Zukunft gegeben hat.

Noch ein paar Fakten über mich persönlich: Ich wurde in Mainz geboren, als Kind aus einer Winzerfamilie (mütterlicherseits) und einer Eisenbahnerfamilie (väterlich). Dass ich bis heute viel im Zug reise und dabei gerne mal ein Glas Wein trinke, ist mir quasi in die Wiege gelegt. Ich habe viel für mein Leben gelernt durch meine Zeit in der Evangelischen Jugend, von der ich bis heute ein großer Fan bin. Ich reise und wandere nicht nur gerne, sondern finde Begegnungen mit Kulturen und Religionen immer spannend. Himmlisches ist auch bei den kleinen Leidenschaften Thema: wenn ich gute Science-Fiction-Filme anschau oder (leider zu oft) gute Schokolade nasche.

Ich hoffe, Ihre Gemeinde und vielleicht auch Sie bald kennenzulernen!

Ihr



Wir gratulieren seitens der Friedenskirche herzlich zur Wahl. Gott segne all seine Wege und Begegnungen mit den ihm anvertrauten Menschen.
D.B.

Neue Jugendreferentin Annabell Keilhauer

Ich freu' mich! ...

Seit 1. Oktober bin ich Jugendreferentin für die Region. Ich heiße Annabell Keilhauer, bin seit 23 Jahren Jugendreferentin und wohne mit meinem Mann Fred, und Sohn Magnus in Waldkraiburg.

Ich freue mich auf wild tobende Kinder, auf experimentierfreudige Jugendliche, auf neugierige Entdecker und auf junge Leute, die Lust auf Gemeinschaft haben. Schüchterne Einzelgänger sind ebenso



willkommen wie Rampensäue. Ich bin gespannt was wir alles im Bereich Kinder, Jugendliche und Familien erreichen werden. „Wir“ sage ich, weil ich darauf vertraue, dass Ihr mir sagt, was gebraucht wird. Wie muss die Gemeinschaft bei Dir vor Ort aussehen, damit sie Dir guttut?

Ich bin schon gespannt auf bunte Vorschläge, Leuchtturmprojekte und Sackgassen.
Annabell Keilhauer

Neuer Dekanatskantor Dr. Joevan Caitano



Der Pianist, Organist, Komponist, Arrangeur und Chorleiter Joevan de Mattos Caitano wurde in Rio de Janeiro geboren. Zwischen 1995 und 2013 war er Kirchenmusiker und Musikpädagoge in Brasilien. Zwischen 2014 und 2019 promovierte er in Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik Carl Maria von

Weber in Dresden mit DAAD-Stipendium. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf den Darmstädter Ferienkursen sowie der Rezeption J.S. Bachs in Brasilien. Seit 01.02.2022 fungiert Dr. phil. Caitano als Kirchenmusiker der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, Landkreis Löbau-Zittau. Ab dem 1. Februar 2024 wird Dr. Caitano als Kantor-B und Leiter für Populärmusik an der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Bayerns, Bezirk Traunstein, tätig sein.

Thilo Neuhaus in Altötting als Pfarrer eingeführt



Die erste Pfarrstelle Altötting ist nach über drei Jahren Vakanz wieder besetzt. Am 21. Oktober wurde Thilo Neuhaus durch Dekan Peter Bertram

eingeführt. Zahlreiche Gäste aus der Gemeinde, Kommune, Ökumene, dem Schulbereich und der Kirchenmusik begrüßten 'ihren' neuen Pfarrer und brachten ihre Freude über sein Kommen zum Ausdruck. Auch von unserer Seite wünschen wir alles Gute, bereichernde Begegnungen und Gottes Segen. *D.B.*

Weltgebetstag der Frauen 2024 – "... durch das Band des Friedens" Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und

Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.



Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland. *Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. Stein, 21.10.2023*

Miteinander Gemeinde leiten

Leben und Glauben verbinden

Am 20. Oktober 2024 wird wieder gewählt. Sechs Jahre dauert die Amtsperiode unserer Kirchenvorstände. Ein nicht gerade kurzer Zeitraum, doch zeigt sich im Rückblick, dass es gut ist, etwas länger zu planen.



Was genau der Kirchenvorstand ist und was dort 'passiert', darüber informiert sehr gut die Internetseite der Landeskirche:

<https://www.kirchenvorstand-bayern.de/>

Schauen Sie doch auch mal auf die Seiten im Internet www.stimmfuerkirche.de

Bedeutung des Kirchenvorstands

Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. In einer sechs-jährigen Wahlperiode gestalten die von den Gemeindegliedern Gewählten oder (zum kleineren Teil) Berufenen das Leben ihrer Gemeinde. Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung und trifft verbindliche Entscheidungen für alle Aufgaben und Aktivitäten, für rechtliche und geistliche Fragen der Gemeinde. Ergänzt wird das je nach Gemeindegröße aus sechs bis 15 Mitgliedern bestehende Gremium durch die Pfarrerrinnen und Pfarrer der jeweiligen Gemeinden. Haupt- und ehrenamtlich engagierte Mitglieder der Kirchengemeinde arbeiten gemeinsam daran, ihre kleine Welt zu verbessern.

Kirche (in) der Zukunft

Wir alle wissen um die Veränderungen, denen sich Kirchen und Gemeinden stellen

müssen, und auch stellen wollen. Unser neuer Landesbischof und unser neuer Regionalbischof haben gerade dies im Blick und setzen sich dafür ein.

Wollen Sie auch mitwirken?

Wir freuen uns auf Menschen ...

- die ihre Persönlichkeit strahlen lassen, individuelle Begabungen einbringen und das große Ganze im Blick haben.
- die um die Gaben und Herausforderungen eines besonderen Dienstes wissen und bei Gelegenheit ihrer Gemeinde, Kirche und Glaube ein Gesicht geben.
- teamfähig sind und offen mit anderen in Netzwerken zusammenarbeiten.
- die aufgeschlossen und interessiert sind am Leben der Kirche im kommunalen Umfeld.
- die zuverlässig sind und um ihre Möglichkeiten und Grenzen wissen.
- die ihren Worten auch mal Taten folgen und nach außen Freude an ihrem Dienst spürbar werden lassen.
- die Lust haben, über Veränderungen in Kirche und Gesellschaft zu diskutieren und nach Lösungen in Wort und Tat zu suchen.
- die den gelebten Alltag mit seinen praktischen Herausforderungen wahrnehmen und geistlich reflektieren.
- die gerne ihren Glauben leben - in Gottesdiensten, Andachten, der Kirchenmusik ...
- die mit beiden Beinen auf dem Boden stehen und den Blick zum Himmel richten ...

Wir würden uns freuen, wenn Sie 'Lust auf mehr' bekommen würden, gerne auch im persönlichen Gespräch.

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt

G.U.C.K. Fahrt am 12.06.2023 zum Nepal-Himalaya Park in Wiesent

Der mittlerweile neun Hektar große Nepal-Himalaya-Park beherbergt inzwischen mehr als 6200 verschiedene Pflanzenarten. Es ist ein Ort an dem sich Kultur und Natur auf das Innigste verbinden.



Der Nepal Himalaya Pavillon wurde für die Expo 2000 in Hannover errichtet, danach abgebaut und in Wiesent neu aufgebaut.

Neben dem Himalaya Pavillon wurden weitere buddhistische und asiatische Requisiten auf dem weitläufigen, abschüssigen Gelände errichtet. Zusammen mit der vielfältigen Pflanzenwelt lädt der Park zum Entdecken und ruhigen Verweilen ein und erinnert an die bergige Heimat Nepals. Wir haben dies bei herrlichem Wetter in vollen Zügen genießen können.



Auf der Hinfahrt haben wir noch den wachsenden Felsen bei Landau nahe des Isarufers besichtigt. Der Felsen wächst durch den andauernden Abtrag gelösten Kalks, ähnlich den Stalaktiten und Stalagmiten in einer Tropfsteinhöhle, immer weiter. Der Ausflug war ein absolutes Highlight bei Guck. *Reinhard Härzschel*

PAMITA

Bei der PAMITA – Herbstkonferenz am 28.10. Standen der Besuch einer Delegation im Dekanat Mwapwa und der Fortgang für das Projekt Ernährungssicherung im Mittelpunkt. Dabei wurden praktisch alle Gemeinden im Dekanat besucht und Ergebnisse des Projekts besichtigt. Die Ergebnisse zeigen den Erfolg des Projekts, überall werden auch Felder von Nachahmern gefunden. Es startet jetzt der 3. Teil des Projekts im Norden des Dekanats, das von den Massai bewohnt wird. Dazu wurde auch ein Beitrag der Staatsregierung in Bayern erhalten.

Weiter hoch ist die Zahl der Waisenkinder, die in anderen Familien aufgenommen wurden und unterstützt werden. Dazu erhalten wir jährlich die Liste mit den Geldbeträgen (für alle gleich) und den Unterschriften durch die Pfarrer.



Pandambili

Meine bisherige Kontaktperson in Pandambili ist inzwischen in Dodoma und nicht mehr erreichbar. Da er als Einziger ausreichend Englisch sprach, ist der Kontakt danach eingeschlafen, ähnlich war es in der Beziehung von Johannes-Hess-Schu-

le zur dortigen Primary School. Beim Besuch des Partnerschaftskoordinators Hudson Kiwia in Burgkirchen habe ich darüber mit ihm gesprochen und beim Gegenbesuch unserer Delegation in Mwapwa wurde auch Pandambili besucht.



Hudson und die Delegation haben das angesprochen und er bemüht sich um eine Lösung. Die Bilder von Susanne Kaspar aus Burgkirchen zeigen, dass es auch beim weiteren Kirchenbau stockt.



Spenden für die Partner können auf unser Konto unter dem Stichwort PAMITA – und Projekt wie Ernährungssicherung, Waisenfond oder Partnergemeinde Pandambili eingezahlt werden.

Reinhard Härzschel, Partnerschaftsbeauftragter

Alternativer Gottesdienst



Können Sie spontan unsere 5 Sinne aufzählen? Und was hat das in einem Gottesdienst zu suchen?

In der Sommer-Ausgabe des Alternativen Gottesdienstes ging es genau um diese Sinne, um das Riechen und Schmecken, das Fühlen und um Hören und Sehen.

Wie dankbar können wir sein, wenn wir „bei Sinnen sind“, über alle unsere Sinne uneingeschränkt verfügen oder mit Hilfsmitteln vermindertes Hör- oder Sehvermögen ausgleichen können.



Auch im Gottesdienst können diese Sinne für ein gutes Erleben sorgen.

Zu hören war schöne Musik mit Harfe, Geige und Flöte. Am Altar waren Speisen bereitet. Jesus lädt uns ein mit seinem „Kostet – und seht“. In den Fenstern der Kirche sind Szenen aus der Bibel zu sehen,

zu fühlen ist der Segen, den wir uns geben können, das Wasser bei der Taufe.

Ein neuer Impuls bezieht sich auf das Riechen, er entstammt einer Idee vom Bochumer Zentrum für angewandte Pastoralforschung. Dort hat man eine Duftbibliothek angelegt und auch 4

Düfte für das Kirchenjahr entworfen.

Düfte sind tief mit Emotionen verbunden. Erinnerungen werden wach, Erlebnisse sind oft verknüpft mit Gerüchen. Die Werbung bedient sich schon lange dieser Wirkung, warum also nicht auch in einem Gottesdienst aus dieser Idee Nutzen ziehen?



Ob es da „den“ Kirchenduft geben kann bleibt fraglich, da doch gerade bei Düften die Meinungen weit auseinander gehen. Die Idee ist allerdings faszinierend. Vielleicht werden wir noch einmal darauf zurückgreifen.

Die nächsten Termine für den Alternativen Gottesdienst sind **10. November 2023** und im neuen Jahr der **9. Februar 2024**, wie gewohnt um **18.30 Uhr** in der **Friedenskirche**.
Sabine Moldenhauer

Herbstandacht '5 vor 5' des Ökumene-Kreises

Am ersten kalten Tag nach den vielen warmen Herbsttagen feierten wir (der ökumenische Arbeitskreis) in der Friedenskirche unsere „5 vor 5“ Andacht.

„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen“, Teil eines Gedichts von Rainer Maria Rilke, war die Grundlage für unser Thema. Dabei nahmen wir die Jahresringe eines Baums, den Baum als Ganzes und unser Leben in den Blick.

Jahresringe verraten uns, unter welchen Bedingungen der Baum gewachsen ist. Die Zeit lagert sich darin ab. Ein breiter Ring zeigt, dass er in dem Jahr stark gewachsen ist, weil das Wetter passte. Bei schmalen Ringen war wohl das Jahr zu trocken.

An einer großen Baumscheibe konnten wir uns die unterschiedlich breiten Ringe ansehen. Wie breit werden wohl in diesem Jahr die Jahresringe ausfallen?

Das Leben des Baumes liegt darin, stark zu sein, Schutz zu geben, andere eine Zeit lang aufzunehmen bei der Durchreise, Grundwasser zu ziehen und Ruheplatz vor Wettern sein zu dürfen.

Im Psalm 1, Vers 3, wird der Mensch gesehen als Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, der zur rechten Zeit Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken. Alles was er tut, wird ihm wohl gelingen.

„Herr, wie ein Baum, so sei vor dir mein Leben, Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Gebet“ so sangen wir gemeinsam. Wir können Gott bitten, wie ein Baum da zu sein am Weg der anderen. Danke an alle Besucher, die mit uns diese Herbstandacht feierten.

Gisela Münzhuber



Herr wie ein Baum ...

Herr, wie ein Baum, so sei vor dir mein Leben,
Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Gebet.

Gib Wurzeln mir, die in die Erde reichen,
dass tief ich gründe in den alten Zeiten,
verwurzelt in dem Glauben meiner Väter.

Gib mir die Kraft, zum festen Stamm zu wachsen,
dass aufrecht ich an meinem Platze stehe
und wanke nicht, auch wenn die Stürme toben.

Gib, dass aus mir sich Äste frei erheben,
und meine Kinder, lasse sie erstarken
und ihre Zweige recken in den Himmel.

Gib Zukunft mir und lass die Blätter grünen
und nach dem Winter Hoffnung neu erblühen,
und wenn es Zeit ist, lass mich Früchte tragen.

Herr, wie ein Baum, so sei vor dir mein Leben,
Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Gebet.

Text: Lothar Zenetti / Vertonung: Max Pinzl

Gemeindereise ins Piemont 2. bis 7. Oktober 2023

Herrlich - endlich konnte der Wunsch nach einer Gemeindereise in die Tat umgesetzt werden. Am Montag früh um 5 Uhr geht es los. Eine bunt gemischte Gruppe, 19 Personen aus der Kirchengemeinde Burgkirchen und Umkreis, macht sich mit dem Bus auf den Weg nach Turin. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel im Herzen der Industriestadt Turin. Mit einem leckeren Menü klingt der Tag aus.



Am nächsten Tag starten wir mit dem geführten Stadtrundgang in Turin vorbei an den Wahrzeichen wie Mole Antonelliana, dem heutigen internationalen Filmemuseum, der üppig und prächtig ausgestatteten Kathedrale

Duomo di San Giovanni, die das bekannte Turiner Grabtuch beherbergt. Wir können eine Kopie besichtigen.

Ein Kontrast dazu ist der anschließende Besuch des Tempio Valdese. Die Kirche ist eine der größten Kirchen der Waldenser, schlicht, schmucklos und mit einer erhöhten Kanzel im Mittelpunkt. Pfarrerin Maria Bonafede gab uns erste Einblicke in die bewegte Geschichte der Waldenser.

Die Vaudois führen ihren Namen auf den Lyoner Kaufmann Valdès oder Valdo zurück, der um 1170 nach einer Gewissenskrise beschloss, seine Güter zu verkaufen und sein Leben der Predigt des

Evangeliums an seine Mitbürger zu weihen. Er lässt das NT ins Provenzalische übersetzen. Seine Ideen verbreiten sich erstaunlich schnell über ganz Europa hinweg - von Spanien bis ins Baltikum.

Valdes und seine Anhänger, die „Armen von Lyon“, werden von der Kirche als Ketzer verdammt, vor allem weil das Predigen durch Laien und sogar durch Frauen erfolgt. 1184 werden sie durch Papst Lucius III exkommuniziert.

Aufgrund ihrer Unterdrückung müssen sie im Untergrund leben. Sie stützen sich auf die Prinzipien der Bergpredigt, lehnen somit Gewalt und das Leisten des Eides kategorisch ab.

Am Nachmittag fahren wir auf den Superga Hügel. Der imposante Panoramablick über Turin und weite Teile der Alpenkette bleibt uns aufgrund der tief hängenden Wolken verwehrt. Bei der Besichtigung in der Basilika Superga mit Krypta der Savoyer wird uns die große Bedeutung des Hauses Savoy vor Augen geführt.

Die verfolgten Waldenser flüchteten in die schwer zugänglichen Bergtäler der



Cottischen Alpen (Grenzgebiet zwischen Italien und Frankreich). Die landwirtschaftliche Bewirtschaftung der Bergtäler war extrem mühsam.

Die Anfahrt nach Torre Pinerollo und in die Waldenser Täler macht dies am nächsten Tag erlebbar.



Der Waldenserbewegung gelingt es, sich trotz Verfolgungen durch das gesamte Mittelalter hindurch zu verbreiten. Sie intensivierten ihre Kontakte zu den Anhängern von Jan Hus

(1369-1415). Dieser Vorreformer hat auch Martin Luther stark beeinflusst.

Der Besuch der Kirche und des angrenzenden pädagogisch gestalteten Museums machen die Zusammenhänge spürbar.

Im Jahr 1975 schlossen sich die italienischen Waldenser mit den italienischen Methodisten zusammen. Die jährliche Sitzung der Synode mit 180 gewählten Vertretern findet noch heute in Pinerollo statt.

Auf der Rückfahrt ins Hotel kommen die Autofans auf ihre Kosten. Wir besuchen das Fiat-Werk Lingotto. (Produktion von 1923 bis 1982). Das besondere Merkmal ist die Rennstrecke auf dem Dach. Phantastisch!

Am Tag 4 geht es in die nahe Provinz Cuneo nach Saluzzo mit der Besichtigung der sehr baufälligen Zisterzienserabtei Staffarda weiter. Wir genießen die typische Landschaft und die Atmosphäre des Piemont.

Für Tag 5 geht's ab nach Alba, vorbei an

vielen Feldern mit Haselnusssträuchern. Die imposante Altstadt von Alba ist nicht nur wegen ihrer vielen verschiedenen alten Kirchen wie dem Dom San Lorenzo und mittelalterlichen Türmen sehenswert. Es gibt auch schicke Geschäfte und Mode-Boutiquen. Ein Kontrast zur industriegeprägten Stadt Turin. Kulinarische Genüsse wie weiße und schwarze Trüffel, geröstete Haselnüsse und getrocknete Steinpilze werden angepriesen und verkauft. Im Anschluss genießen wir eine Tour durch das weltbekannte Weingebiet Langhe.



Die klassische Traube „Nebbiolo“ wird zur Produktion des bekannten Barolo Weins verwendet. Bei der Besichtigung des Grinzane Cavour

Schlosses erfahren wir mehr vom Wirken des Bürgermeisters Camillo Benso, Graf von Cavour und zu diesem Erfolg.

Auf einem kleinen Weingut schließen wir den letzten Abend vor der Heimreise mit einer unterhaltsamen Weinprobe sowie köstlichem Abendessen ab.

Fazit: Wir blicken auf eine kurzweilige Kulturreise mit vielen interessanten Einblicken auf die vorreformatorische Laienbewegung und die Schönheit des Piemonts zurück.

Ein ganz besonderer Dank gilt Lisa Wolf für die kurzfristige und souveräne Übernahme der Reiseleitung zum Start der Reise!

Carmen Baumgärtner

Konfi-3-Kurs

Auch dieses Jahr wurde unser Angebot des Konfikurses für 3. Klässler gut angenommen. Gemeinsam mit 10 Kindern bastelten, spielten und lernten wir einiges. Themen waren Brot des Lebens, Wasser als Lebensquelle, das Kirchenjahr und das Leben in der Gemeinde verbunden mit Taufe und im Abendmahl. Vor den Sommerferien kam dann der große Tag des Abschlussgottesdienstes mit Segnung und Überreichung der



Urkunde. Zum Nachtreffen Mitte September kamen alle Kinder, um gemeinsam Stockbrot am Lagerfeuer zu backen und zu spielen. Herzlichen Dank an alle Kinder, Helfer*innen, Pfr. Buchstädt und Petra Guba für die Organisation und Leitung. *Alina Wöltje*

Neuer Konfi-3-Kurs 2024

Alle 3.- und 4.-Klässer sind herzlich zum neuen Konfi-3-Kurs eingeladen, um die evangelische Kirche besser kennenzulernen. Wir werden mit Euch an fünf Samstagvormittagen die Kir-

che entdecken, nachfragen was es bedeutet, getauft zu sein und was beim Abendmahl mit Brot und Saft eigentlich gefeiert wird. An diesen Vormittagen werden wir spielen und Spaß haben, miteinander singen, Geschichten aus der Bibel hören, basteln und uns mit dem christlichen Glauben beschäftigen. Der Start des neuen Kurses 2024 ist geplant für Samstag, den 23.03.24 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und endet mit einem Abschlussgottesdienst im Juli 2024. Für Verpflegung und Material sammeln wir einen Beitrag von 30 Euro für den kompletten Kurs ein. Sollte es schwierig sein, den Betrag zu bezahlen, kann dieser auch reduziert oder erlassen werden. Sprechen Sie uns an. Nähere Informationen erhalten interessierte Familien beim Elternabend am 19.03.24 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus. Wir schreiben rechtzeitig alle 3.- und 4.-Klässer an.



Kinderbibeltag - Thema: "Du bist ein Gott, der mich sieht"

Am Samstag, den 03.02.24 wollen wir wieder gemeinsam mit den Kindern einen Kinderbibeltag gestalten. Wir spielen, basteln und führen ein kleines Theater auf. Herzliche Einladung an alle zur Abschlussandacht um 12.30 Uhr.
Zeit: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Evang. Gemeindehaus (Burgstraße 2)



Auf einen schönen gemeinsamen Vormittag freut sich Lektorin Petra Guba mit Team. Um gut planen zu können, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt 08677-4565 oder pfarramt.burghausen@elkb.de

Diakonie-Gottesdienst am 3. März

Wie in den vergangenen Jahren feiern wir auch 2024 wieder einen Gottesdienst, in dem besonders die Arbeit der Diakonie in den Blick genommen wird.

Wir freuen uns, dass Robert Münsterlein, der auch Landessynodaler ist, zu uns kommt und die Gastpredigt halten wird. Pfr. Diethard Buchstädt wird mit ihm gemeinsam den Gottesdienst gestalten. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde.

Mitarbeitendank

Einmal im Jahr ganz bewusst "Danke" zu sagen und sich an einem Abend zu treffen, ist immer ein besonderes Ereignis.

Ins Gespräch kommen, sich austauschen, ein gutes Essen miteinander genießen, Gemeinschaft erleben ...

Dazu laden wir Sie und Euch herzlich ein zum Mitarbeitendank in St. Konrad **am Freitag, den 26. Januar ab 18.00 Uhr**
Persönliche Anmeldung erforderlich bis Freitag 19. Januar im Pfarramt.

Friedensgebet



Diakonie in Südostoberbayern Diakonisches Werk Traunstein e.V.

Zugleich weisen wir hin auf den bald darauf folgenden Beginn der Frühjahrsammlung. Schwerpunkt in diesem Jahr ist das wichtige Thema der Schuldnerberatung. *D.B.*



 *Herzlichen Dank!*

Am 1. Oktober, dem Abend des Erntedanktages, entstand dieses Bild im Rahmen des Weltfriedensgebets. Nur wenige Tage später, am 7. Oktober, erfolgte der Angriff auf Israel, dessen Folgen für beide Seiten noch nicht abzusehen sind.

Es ist gut und wichtig, dass wir ökumenisch Zeichen setzen und für den Frieden beten. Herzlichen Dank dem Team und allen Besucherinnen und Besuchern. *D.B.*

Lebendiger Adventskalender – 1. bis 23. Dezember 2023

Seit 2019 gibt es ihn nun schon – den 'Lebendigen Adventskalender'. Seither ist er eine Bereicherung des geistlichen und religiös-spirituellen Angebots der beiden großen christlichen Konfessionen und der Freikirche.



Auch 2023 ist wieder ein vielfältiges Programm entstanden. Die Andachten des Ökumene Kreises um ‚5 vor 5‘ sind berücksichtigt und in das Programm integriert worden.

„Menschen treffen sich und kommen miteinander ins Gespräch“ – dazu bereiten verschiedene kirchliche Gruppen ganz unterschiedliche kurze Impulse an teils ungewöhnlichen Orten vor.

Auch wir als Gruppen der Friedenskirche laden Sie herzlich ein, am Friedensplatz

und in unserer Kirche in adventlicher Atmosphäre diese beiden Orte besonders wahrzunehmen. Bei allen Herausforderungen können wir den hoffnungsvollen Charakter dieser vorweihnachtlichen Zeit spüren und Wirklichkeit werden lassen. Unsere Angebote:

7.12. Swing-Low-Chor in der Friedenskirche "Licht und Musik mit dem SLC"

13.12 Kantorei in der Friedenskirche "Nun sei uns willkommen" - Texte liest Helmut Elsenrieder

20.12. Pfr. Diethard Buchstädt: Adventsandacht am Friedensplatz

22.12. Diakonie / Dirk Hentrich: Vorlesestunde in der Herzog- Georg-Stube

Näheres entnehmen Sie bitte unserem Flyer, der dem Gemeindebrief beigelegt ist, den Plakaten in der Stadt oder dem Burghauser Adventskalender. Informationen auch auf unserer Webseite www.burghausen-evangelisch.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *Ihr Pfr. Diethard Buchstädt und die Teams*

Adventsandachten des Ökumenekreises

'Jetzt ist die Zeit' – unter diesem Thema stehen die vier Adventsandachten des Ökumenekreises, die von den Burghauser Gemeinden im Wechsel vorbereitet und gestaltet werden. Vier spätgotische Bildmotive von St. Jakob (Rothenburg o.d.T.) und vom Nördlinger Familienaltar begleiten uns. Wir laden herzlich ein in den Pavillon im Botanischen Garten bzw. in die Friedenskirche – immer ' 5 vor 5 '

- | | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| 1. Advent: 'offen' | (St. Konrad / St. Jakob) |
| 2. Advent: 'achtsam' | (ZULF) |
| 3. Advent 'verbunden' | (Ev. Friedenskirche + Freikirche) |
| 20.12.: 'beschenkt' | (Pfr. Buchstädt am Friedensplatz) |



Gottesdienste an den Weihnachtstagen



Liebe Gemeinde,
sicherlich freuen Sie sich auch schon auf die Advents- und Weihnachtszeit. Gottesdienste und feierliches Beisammensein gehört dazu.

Mit der Geburt Christi hat Gott uns allen Licht und Hoffnung in die Welt gebracht. Es hat Menschen zu allen Zeiten und an den unterschiedlichsten Orten Zuversicht und eine Perspektive gegeben.

Familiengottesdienst

Mit dieser frohen Botschaft laden wir Sie zu familienfreundlichen Gottesdiensten am Heilig Abend ein: nachmittags um 14.30 Uhr in der Friedenskirche. Der Gottesdienst wird von Pfr. Dr. Buchstädt besonders für Familien gestaltet. Erika Peldszus-Mohr wird mit Kindern und Jugendlichen ein Weihnachtssingspiel aufführen.

Christvespern und Mette

Die beiden Christvespern wird Pfr. Dr. Buchstädt mit Ihnen feiern. Sie beginnen um 16.00 Uhr (mit Swing-Low-Chor) und um 17.30 Uhr.

In der Christmette um 22.00 Uhr mit Pfr. Dr. Buchstädt werden wir von einem Ensemble unter Leitung von Erika Peldszus-Mohr begleitet.

Erster Weihnachtstag

Am ersten Weihnachtsfeiertag hält Pfr. Dr. Buchstädt wie gewohnt Gottesdienst um 10.00 Uhr. Gut, um noch einmal die Weihnachtsbotschaft in einer ruhigeren Atmosphäre zu hören. Der Chor "Iwuschka" begleitet uns musikalisch.

Ökumenische Burgweihnacht

Die ökumenische Burgweihnacht findet wieder am 2. Weihnachtstag statt. Der Beginn ist um 17.00 Uhr am Friedensplatz mit Gang zum Oktogon. Pfr. Dr. Buchstädt und Kaplan Michael Vogt freuen sich auf Ihr Kommen.

Proben für Krippenspiel

Hallo liebe Kinder, Konfis 3 und alle, die Lust haben! Für Kurzentschlossene die herzliche Einladung, am 24. Dezember den Familiengottesdienst um 14.30 Uhr mitzugestalten. Jeder:r kann mitmachen! Unsere Proben für das Singspiel sind samstags: 2., 9. und 16. Dezember jeweils 15:00 Uhr im Gemeindehaus. Generalprobe ist am 23. Dezember um 15:00 Uhr in der Kirche.

Anmeldungen: *Erika Peldszus-Mohr*:
Mobil 0171 140 1045 oder Pfarramt



Gottesdienste Advent 2023 – Ostern 2024

Datum	Tag	Zeit	
03.12.	SO	10.00	Familiengottesdienst am 1. Advent mit Abendmahl für Groß und Klein mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt / Team aus der Kita 
03.12.	SO	16.55	Ökum. Adventsandacht 5 vor 5, Pavillon botanischer Garten
10.12.	SO	10.00	Gottesdienst am 2. Advent mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
10.12.	SO	16.55	Ökum. Adventsandacht 5 vor 5, Pavillon botanischer Garten
16.12.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl. Geist Spital
17.12.	SO	10.00	Gottesdienst am 3. Advent mit Lektorin Petra Guba, Musik: Dekanatskantor Matthias Bertelshofer, im Anschl. Kirchenkaffee
17.12.	SO	16.55	Ökum. Adventsandacht 5 vor 5, Pavillon botanischer Garten
20.12.	MI	17.00	Ökum. Adventsandacht „beschenkt“ auf dem Friedensplatz
21.12.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming
21.12.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenhaus der AWO
24.12.	SO	14.30	Familienweihnacht mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Singspiel unter der Leitung von Erika Peldszus-Mohr 
24.12.	SO	16.00	Christvesper I mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Musik: Swing-Low-Chor
24.12.	SO	17.30	Christvesper II mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
24.12.	SO	22.00	Christmette, Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Musik: Ensemble unter der Leitung von Erika Peldszus-Mohr
25.12.	MO	10.00	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt Musik: Iwuschka
26.12.	DI	17.00	Ökum. Waldweihnacht mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Kaplan Michael Vogt
31.12.	SO	17.00	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Musik: Kantorei Burghausen/Burgkirchen
01.01.	MO	10.00	Gottesdienst in Burgkirchen
06.01.	SA	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Beate Adler, Musik: Iwuschka
07.01.	SO	10.00	Gottesdienst mit Lektorin Petra Guba
14.01.	SO	10.00	Gottesdienst Predigtreihe „Reden ist Silber“ mit Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
14.01.	SO	13,00	Ökum. Salzachsegnung (Pfr. Dr. Buchstädt / Kaplan Michael Vogt)
18.01.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming
18.01.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenhaus der AWO
19.01.	FR	18.30	Gottesdienst zur Einheit der Christen in ZULF mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Kaplan Michael Vogt
20.01.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl. Geist Spital
21.01.	SO	10.00	Gottesdienst Predigtreihe „Ein Tabu“ mit Pfrin. Andrea Klopfer, im Anschluss Kirchenkaffee
28.01.	SO	10.00	GD-Predigtreihe „Kann das Liebe sein“ mit Prädikantin Beate Adler
04.02.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
04.02.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
09.02.	FR	18.30	Alternativer Gottesdienst, Treffpunkt Kirche
11.02.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt

15.02.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming
15.02.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenhaus der AWO
17.02.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl. Geist Spital
18.02..	SO	10.00	GD-Predigtreihe „Bis dass der Tod uns scheidet“ mit Prädikantin Stephanie Griebler-Klinger, im Anschluss Kirchenkaffee
25.02.	SO	10.00	GD-Predigtreihe mit Lektorin Petra Guba, Thema "Einfach Liebe" Musik: Swing-Low-Chor
03.03.	SO	10.00	Diakoniegottesdienst mit Diakon Robert Munderlein und Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
03.03.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
10.03.	SO	10.00	GD-Predigtreihe „Zufall oder Fügung“ mit Diakon i.R. Robert Stolz, Musik: Kantorei Burghausen/Burgkirchen
16.03.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl. Geist Spital
17.03.	SO	10.00	Gottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee
21.03.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming
21.03.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenhaus der AWO
24.03.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
28.03.	DO	19.00	Tischabendmahl am Gründonnerstag (Team)
29.03.	FR	10.00	Gottesdienst am Karfreitag mit Beichte und Abendmahl mit Pfr. Diethard Buchstädt, Musik: Kantorei Burghausen/Burgkirchen
31.03.	SO	5.30	Osternacht mit Osterfrühstück mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt / Team
31.03.	SO	10.00	Ostergottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Dr. Diethard Buchstädt)

Kalendarium Termine Dezember 2023 – Ostern 2024

Datum	Tag	Zeit	
06.12.	MI	10.00	G.U.C.K.-Fahrt nach Traunstein - Heimathaus und Weihnachtsmarkt
07.12.	DO	17.00	Lebendiger Adventskalender: Swing-Low-Chor in der Friedenskirche
10.12.	SO	17.00	Konzert Ensemble „dieFRAUENstimmen“
13.12.	MI	17.00	Lebendiger Adventskalender: Kantorei Bgh.-Bgk. (Friedenskirche)
15.12.	FR	20.00	Carole Alston & Paul Zauner – Gospel of the Blues (über Kulturbüro)
17.12.	SO	17.00	Lebendiger Adventskalender: 5 vor 5 im Pavillon botanischer Garten
20.12.	MI	17.00	Lebendiger Adventskalender: Adventsandacht auf dem Friedensplatz (Pfr. Diethard Buchstädt)
28.12.	DO	19.30	Heidi Pixner – Himmlische Harfenklänge und Texte zum Jahresende (ext. Veranstalter)
05.01.	FR	18.30	G.U.C.K. - Rahnächte, gelesen von Fr. Heins, Musik: Fam. Grave
13.01.	SA	11.00	Spieletag, organisiert von der Evang. Jugend / Annabell Keilhauer
26.01.	FR	18.30	Dankeabend für unsere Mitarbeitenden im Pfarrsaal St. Konrad
29.01.	MO	19.00	Frauenpower „Buffet mit Jahreslosung“
05.02.	MO	18.30	G.U.C.K.-Vortrag: „Südsee“ mit Hr. Rautter
26.02.	MO	19.00	Frauenpower: „Informationen zur Lektorenausbildung und zur Arbeit als Behindertenbeauftragte“
13.03.	MI	9.30	G.U.C.K.-Fahrt – Residenz München
17.03.	SO	17.00	INNtegral Passionskonzert mit Solisten
25.03.	MO	19.00	Frauenpower: „Entspannungsmethoden“ (alternativ „Hospiz“)

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Friedensweg 5 – 84489 Burghausen

☎ 08677-4565 / Fax: 08677-64862

E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de

Internet: www.burghausen-evangelisch.de

Instagram: #friedenskirche_burghausen

facebook: Friedenskirche Burghausen

Pfarrbüro

Veronika Bender ☎ 08677-4565

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9.00 - 11.30 Uhr

1. Pfarrstelle: Pfr. Dr. Diethard Buchstädt

☎ 08677-4565

E-Mail: diethard.buchstaedt@elkb.de

2. Pfarrstelle (0,5)

derzeit vakant

Prädikant Hartmut Strachowsky

☎ 08677-1599

Lektorin Petra Guba

☎ 08677-64556

E-Mail: petra.guba@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Dr. Christoph Weigel

☎ 08677-4278

E-Mail: gbc.weigel@web.de

Stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Ulrike Baist

☎ 08678-8300

E-Mail: ubaist@gmx.de

Kirchenpfleger Dr. Reinhard Härzschel

☎ 08677-2256

E-Mail: haerzschel-bgh@t-online.de

Mesnerin Ingrid Eigner

☎ über Pfarramt

Pestalozzi-Kindertagesstätte Leitung Birgit Dafinger

☎ 08677-64287

E-Mail: leitung@pestalozzikita.de

Geschäftsführerin Annett Parthum

☎ 0861-202222

E-Mail: annett.parthum@elkb.de

Kantorei Burghausen - Burgkirchen

Gudrun Brust: ☎ 08679-3713

Mittwoch 19.30 Uhr in der Friedenskirche

Swing-Low-Chor

Carsten Burchard: ☎ 0162-5847671

E-Mail: carsten.burchard@gmx.de

Donnerstag 19.30 Uhr in der Friedenskirche

Iwuschka

Dienstag 18.00 Uhr im Gemeindesaal

Eugenia Borchartd: ☎ 08677-912159

Die Daten sind in der Online-Ausgabe nicht sichtbar

G.emeinsam
U.nternehmenslustig
C.hristlich
K.ulturell

6. Dezember 2023 – Heimathaus und Weihnachtsmarkt in Traunstein

Fahrgemeinschaften mit Privat PKW – Abfahrt am Gemeindeparkplatz um 10.00 Uhr - Anmeldung im Pfarramt. 100 Jahre Heimathaus im Museum Traunstein. Zeugnisse aus Kunst, Kultur und Geschichte und das Spielzeugmuseum sind bei freiem Eintritt zu besichtigen. Mittags ist eine Einkehr am Stadtplatz geplant um anschließend den Christkindlmarkt in der historischen Altstadt zu genießen.

5. Januar 2024 – Rau(h)nächte 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Den Nächten um den Jahreswechsel wird im Brauchtum eine ganz besondere Bedeutung zugemessen. Sie gelten als die geheimnisvollste Zeit des Jahres. Im Volksglauben sind es in der Regel die Tage zwischen dem Weihnachtstag (25. Dezember) und der Erscheinung des Herrn (6. Januar). Die Nächte in dieser Zeit sind dunkel und kalt und wenn der eisige Wind noch um die Häuser pfeift ist der Geisterglaube nicht mehr weit. Viel Lob und Bitten nach einer Wiederholung der letzten Rau(h)nächte wurde an uns herangetragen. Frau Heins (Lesung) und Fam. Grave (musikalische Begleitung) werden sie in diese geheimnisvolle Zeit entführen.

5. Februar 2024 – Südsee

18.30 Uhr im Gemeindehaus Beamershow mit Harald Rautter

Die Südsee am anderen Ende unserer Welt ist auch heute noch ein Sehnsuchtsort für viele Europäer. Dabei bietet die Südsee neben üppiger tropischer Natur, Vulkan- und Lavaformationen auch ganz unterschiedliche Kulturen Die Beamershow zeigt die Vielfalt Polynesiens von Samoa, der „Wiege Polynesiens“, mit traditioneller Lebensweise über die Cook-Inseln mit der Hauptinsel Rarotonga und dem wunderbaren Atoll Aitutaki bis Französisch-Polynesien mit dem lebhaften Tahiti, dem ruhigen und ursprünglichen Moorea bis zum spektakulären Bilderbuchparadies Bora Bora.

13. März 2024 – Residenz München

Fahrt mit der DB – Bayerticket, Treffpunkt 9.30 Uhr am Bahnhof, Anmeldung nicht erforderlich, Kombiticket 14,00 €

Die Münchner Residenz zählt heute zu den bedeutendsten Schlossmuseen Europas. Über Jahrhunderte beibehaltene die Residenz die Funktion als Hauptwohn- und Regierungssitz der Herrscher aus dem Hause Wittelsbach.

Hier kann man bis heute die einander ablösenden Formen fürstlicher Selbstdarstellung in der Monarchie nachvollziehen und erleben. Möglich ist dies, weil sich die kostbare Einrichtung der Räume mehrheitlich immer noch an den Orten befindet, für die sie einst geschaffen wurde. Die Einheit von künstlerischer und historischer Bedeutung von Raum und Ausstattung erlangt deshalb hier seltene Anschaulichkeit.

Gottesdienst zur Einheit der Christen

Motto: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lukas 10, 27)

Für das Jahr 2024 wurde der ökumenische Gottesdienst von einem Team vorbereitet, in dem verschiedene christliche Traditionen in Burkina Faso vertreten waren und das von der örtlichen Gemeinschaft Chemin Neuf (GCN) unterstützt wurde.

Die Auswahl der biblischen und liturgischen Texte ist inspiriert vom Bild des barmherzigen Samariters aus dem Gleichnis (Lk 10,25-37)- Dort macht Jesus auf eine Frage zum alttestamentlichen Gebot deutlich, was es bedeutet, den Nächsten zu lieben: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben ... und deinen Nächsten

wie dich selbst“ (Dtn 6,5 und Lev 19,18b).

Am **19. Januar um 19.00 Uhr** laden wir Sie nach ZULF ('Zu unseren lieben Frau') sehr herzlich ein, die Verbundenheit im Glauben auch im ökumenischen Gottesdienst zu erfahren. Den Gottesdienst gestalten Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Kaplan Michael Vogt.



Predigtreihe mit Burghäusern

Liebesgeschichten in der Bibel

In der diesjährigen gemeinsamen Predigtreihe von Burghausen und Burghäusern geht es zum zweiten Mal um glückliche und schwierige Beziehungen in der Bibel.

Wir werden uns an den jeweiligen unten genannten Sonntagen (10.00 Uhr) aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit den Themen beschäftigen.

Burghausen	Burghäusern	Thema
14.1.	21.1.	„Reden ist Silber“ mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
21.1.	14.1.	"Ein Tabu" mit Pfrin. Andrea Klopfer
28.1.	14.2.	„Kann das Liebe sein“ mit Prädikantin Beate Adler
18.2.	7.1.	„Bis, dass der Tod uns scheidet“ mit Prädikantin Stephanie Griebler-Klinger
25.2.	26.5.	"Einfach Liebe" mit Lektorin Petra Guba
10.3.	11.2.	„Zufall oder Fügung“ mit Diakon i.R. Robert Stolz

Herzliche Einladung zu diesen besonderen Gottesdiensten an beide Gemeinden.

Weihnachtszauber und allerhand mehr ...

Die Pestalozzikita wird auch in diesem Jahr wieder von vielen Kindern besucht. Die Gruppen sind gut gefüllt und beschäftigen sich in diesem Jahr mit dem Thema „Bewegung“. Viele Aktionen werden durchgeführt. Den Startschuss gab der Brückenlauf im Oktober, an dem sehr viele Familien teilgenommen haben.



Neben dem Jahresthema werden natürlich auch alle Themen aus dem kirchlichen Jahreskreis aufgenommen. Das Martinsfest wurde gefeiert, der Nikolaus kam in den Kindergarten und den Hort. Und zum Abschluss der Adventszeit findet am 21.12.2023 ein Familiengottesdienst in der Friedenskirche statt. Die Kinder gestalten und singen, füllen den Gottesdienst mit vielen Elementen.

Im neuen Jahr stehen sportliche Aktivitäten an, wir wollen Ausflüge machen und mit den Burghauser Sportvereinen kooperieren. Auch das Team wird sich zum Thema „Bewegung und kindliche Entwicklung“ weiterbilden.

Nebenbei läuft die Weiterentwicklung des Schutzkonzepts. Das Team arbeitete im Oktober an einem Fortbildungstag intensiv zum Thema. Immer wieder stellen

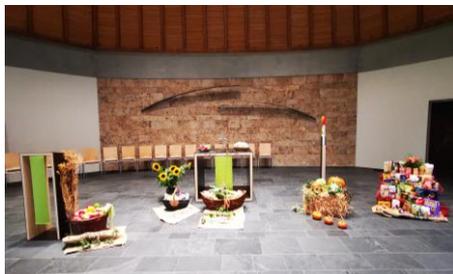
sich im Kita-Alltag schwierige Themen, die man nur gemeinsam bewältigen kann. Das Team konnte sich in Gruppenarbeiten gut austauschen und gemeinsam weiterentwickeln.

Fazit aus dem Alltag, die Kita ist und bleibt ein lebendiger Raum, alles bleibt in Bewegung, der Körper, der Geist ...
Birgit Dafinger, Gesamtleitung

Erntedankgottesdienst

Einen sehr gut besuchten und schönen Erntedankgottesdienst feierten Pfr. Diethard Buchstädt zusammen mit einem Team aus der KiTa. Leiterin Birgit Dafinger begrüßte herzlich Kinder, Eltern und Gemeinde. Zusammen riefen wir uns anhand der Geschichte von der 'dicken Orange' ins Bewusstsein, wie viel Unbezahlbares es bei einer Ernte gibt. Die Kinder sangen und sprachen die Fürbitten.

Im Anschluss gab es reichlich Gelegenheit zum Gespräch beim gemeinsamen Suppenessen drinnen und draußen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden. *D.B.*



Aktionen für unsere Jugend -

WWW

Neujahr – Zeit zurück zu blicken und voraus zu schauen. Wer bin ich? Wie möchte ich sein? Was glaube ich? Vom Mittwoch 3. bis Freitag, 5.1.2024 kannst Du, wenn Du 18 Jahre oder älter bist, mit anderen jungen Erwachsenen zusammen am Wiedhölzlkaser über die wichtigen Fragen des Lebens nachdenken, reden, lachen. Wir werden uns kennenlernen, gemeinsam tiefe Momente erleben aber auch jugendliche, sinnlose Leichtigkeit. Du bestimmst mit, was wir machen, diskutieren und erleben werden. Schicke eine kurze Mail an annabell-ej@web.de oder melde dich unter www.ej-dekanat-traunstein.de an, wenn Du dabei sein willst. Ich schicke Dir dann weitere Infos zu.

Spieletag

Ein Spiel kaufen und jahrelang Spaß haben – das wäre doch super. Aber woher weiß ich, dass das Brettspiel nicht langweilig ist? Welches Kartenspiel begeistert mich? Finde es heraus am **Spieletag, Samstag, 13.1.2024 von 11 bis 20 Uhr im Gemeindehaus Burghausen**. Wer Lust hat, Spiele zu testen, alte Klassiker wieder zu entdecken oder neue Hits kennenzulernen, der ist hier genau richtig. Eine kompetente Spieleerklärerin steht Euch mit Rat und Tat zur Seite. Familie, Freunde, Oma, Nachbarn einpacken und kommen! Oder neue Freunde finden! Man kann kommen und gehen wann man will. Es kostet keinen Eintritt.



Falls sich ein Team findet, das den Tag gerne mitge-

EVANGELISCHE
JUGEND
im Dekanat
Traunstein



stalten möchte, freue ich mich. Bitte meldet Euch bei annabell-ej@web.de

oder schickt eine SMS an 0163-7729508. Auch Leute, die nicht spielen, aber gerne einen kostengünstigen Snack zubereiten, sind sehr willkommen.

Jugendplätzchenparty

Warum nur eine Sorte Plätzchen haben, wenn man ganz viele haben kann? Ganz nebenbei kann man auch noch was Gutes tun. Klingt zu schön um wahr zu sein? Dann komm am **1. Advent, 3. Dezember um 15 Uhr ins Gemeindehaus Burghausen** und überzeug Dich selbst. Hab Spaß am gemeinsamen Ausstechen, Belegen, Backen und Verzieren. Am Schluss werden die gebackenen Köstlichkeiten aufgeteilt zum mit nach Hause nehmen. Und ein Teil bleibt in der Gemeinde und wird gegen eine Spende für einen Guten Zweck abgegeben. Wie toll ist das denn! Du wirst also gebraucht, denn je mehr wir sind, desto lustiger wird es und um so bunter werden die Plätzchentüten. Es ist auch super um mal andere kennenzulernen. Also bring mit: irgendeinen Plätzchenteig und eine Dose für die wundersame Plätzchenartenvermehrung.

Annabell Keilhauer

Jugendreferentin Dekanat Traunstein Region Nord-Ost, Dipl. Rel.päd.(FH), Master of Socialmanagement - Mail: annabell-ej@web.de
Telefon: 0163-7729508

Konzert der FRAUENstimmen

Alle Jahre wieder ...

Das Ensemble „dieFRAUENstimmen“ konzertiert am **10. Dezember 2023** in der ev. Friedenskirche Burghausen mit einem Programm zur Advents- und Weihnachtszeit. Die wunderschönen alten Lieder, die



viele aus ihrer Kindheit kennen wie „Leise rieselt der Schnee“, „Es ist für uns eine Zeit angekommen“, „Als ich bei meinen Schafen wachte“, „Süßer die Glocken nie klingen“ und viele andere kommen zu Gehör.

Das Gesangsensemble mit Querflötenduo lädt sein Publikum ein, in der hektischen Weihnachtszeit zur Ruhe zu kommen, die

alten deutschen Weisen zu genießen und sogar das ein oder andere Lied mitzusingen. Die Gesamtleitung hat Erika Peldszus-Mohr.

Das Konzert beginnt um 17:00 Uhr, der Eintritt ist frei, Spenden sind für eine neue Kirchenorgel.

CAROLE ALSTON & PAUL ZAUNER Gospel Of The Blues



Von Jazzliebhaber*innen aus aller Welt wird sie als eine der elegantesten und stärksten Stimmen bezeichnet: Die aus Washington, D.C. stammende Sängerin Carole Alston schlägt die Brücke von Gospel und Soul zu Rhythm and Blues.

Freitag, 15.12.2023 – 20.00 Uhr.

Friedenskirche Burghausen

Veranstalter: Kulturbüro Burghausen

Tickets ab € 7.- (ermäßigt) und 20.- regulär

HEIDI PIXNER - Himmlische Harfenklänge & Texte zum Jahresende



Worte und Musik umarmen sich, die Zuhörer fühlen sich selbst nah und im Sein finden sie ihre innere Zufriedenheit und Ruhe. Die Besucher dürfen sich an diesem Konzertabend auf ein tiefsinniges Kunstwerk freuen.

Donnerstag, 28.12.2023 - 19.30 Uhr.

Friedenskirche Burghausen

Tickets ab € 29.- unter

<https://donaufestival.de/veranstaltung/?eventid=2041062>

Frühjahrssammlung 2024 der Diakonie - Soziale Schuldnerberatung



Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung.

Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung. Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. Herzlichen Dank!

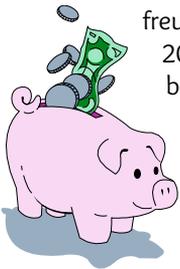
Weitere Informationen unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Spendenkonto:
 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burghausen
 IBAN: DE68 7115 1020 0026 3211 66
 Sparkasse Altötting-Mühldorf
 Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

Kirchgeld 2023 – haben Sie daran gedacht?

Liebe Gemeindeglieder,

an dieser Stelle möchten wir Sie nochmals freundlich auf das ‚Kirchgeld 2023‘ hinweisen. Etliche haben uns bereits ihren Beitrag zukommen lassen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten wissen wir dies zu schätzen.



Der Versand erfolgt – wie bisher auch - zentral über den Verwaltungsverbund.

Dies entlastet unser Sekretariat spürbar und verringert den organisatorischen Aufwand beträchtlich.

Herzlichen Dank an alle, die uns nicht nur als Gemeindeglieder treu bleiben, sondern die uns auch nach Möglichkeiten finanziell unterstützen. Darum denken Sie bitte daran. Vielleicht haben Sie es bisher nur übersehen oder sind noch nicht dazugekommen.

Gerne erläutern wir Ihnen weitere Details und stehen für Fragen und Rückmeldungen zur Verfügung.

Für ein auch künftig vielfältiges und buntes Gemeindeleben, braucht es eine solide Grundlage, um handlungsfähig zu bleiben.

Wir freuen uns, wenn Sie sich auch am vielfältigen Gemeindeleben weiterhin erfreuen.

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt

Wandel säen - 65. Aktion Brot für die Welt



"Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von diesem Geist das ewige Leben ernten. Lasst uns daher nicht müde werden, das Rechte zu tun. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir die Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben. Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun." (Galater 6,8b-10a, Übersetzung: BasisBibel).

Damit Menschen sich weltweit mit ihren eigenen Mitteln und aus eigener Kraft versorgen können, braucht es Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse und mehr Gerechtigkeit. Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Die Saat für den Wandel hat bereits begonnen. Lasst uns mit ihnen zusammen aussäen. Mit unserer Verbundenheit über Brot für die Welt und in unserem alltäglichen Leben!

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Denn eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird, liegt vor allem an

Kriegen und bewaffneten Konflikten. Und am menschengemachten Klimawandel, der zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem. Denn das ist weder nachhaltig noch fair. Im Gegenteil: Es schadet der Umwelt und dem Menschen. Denn es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft.

„Wandel säen“ lautet deshalb das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein weltweites Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, den Klimawandel nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann.

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe! Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

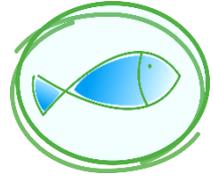
Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Getauft und in die Gemeinde aufgenommen

Die Daten sind in der Online-Ausgabe nicht sichtbar



Bestattet und Gottes Liebe anvertraut



Die Daten sind in der Online-Ausgabe nicht sichtbar

Passionskonzert des Ensembles INNtegral mit Solisten Sonntag 17. März 2024 – 17:00 Uhr – Eintritt frei- Spenden erbeten

Mit Werken von: Giovanni Battista Pergolesi: Stabat Mater für Sopran, Alt und Streicher, Alessandro Marcello: Konzert für Blockflöte und Streicher in d-Moll und anderes ...



 <p>DRUCKEREI LANZINGER</p> <p>Druckerei Lanzinger GbR Hofmark 11 84564 Oberbergkirchen</p>  <p>Tel.: 08637 986010 mail@druckerei-lanzinger.de www.druckerei-lanzinger.de</p>	 <p>STAR.K³</p> <p>Prospekte Broschüren Bücher</p>
--	--

	<p>Bezirksverband Oberbayern e.V.</p>
	
	
<p>Zuverlässige und individuelle Pflege IM AWO-SENIORENZENTRUM GEORG-SCHENK-HAUS</p>	
<ul style="list-style-type: none">♡ Essen auf Rädern♡ Hausnotruf♡ Ambulanter Pflegedienst	<ul style="list-style-type: none">♡ Stationärer Pflegebereich♡ Pflegebereich für demenziell erkrankte Menschen
<p>Wackerstr. 20 · 84489 Burghausen · Tel. 08677 9789 0 · www.awo-obb.de</p>	



SCHÜSSERL

Spielwaren und Flohmarkt in
Burghausen und Neuötting

Diakonie 
in Südostoberbayern
Diakonisches Werk Traunstein e.V.

Direkt
am
Stadtplatz

In den Gröben 138
84489 Burghausen

Ludwigstraße 71
84524 Neuötting

Inmitten
der
Gröben



**INDIVIDUELLE
SEHBERATUNG**

strasser optik

strasser optik

Marktler Straße 3b ☉☉ Burghausen

Dienstag-Freitag: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr

Samstag: 9-13 Uhr

Montag: nach Vereinbarung

Telefon: 0 86 77 / 91 88 196

www.strasser-optik.de

**FAIR
UND
FEIN**

FAIR UND FEIN IST MEINE WELT.

KAFFEE TEE LEBENSMITTEL NASCHEREIEN GESCHENKARTIKEL
KUNSTHANDWERK UND VIELES MEHR. ABER FAIR.

Di 14.00 – 18.00 Uhr, Mi bis Sa 10.00 – 18.00 Uhr, Oktober bis Dezember: So von 13.30 – 17.00 Uhr
In den Gröben 125 · Burghausen · Telefon: 08677 / 87 85 914 · www.fair-und-fein.de

Ihre Schreiner vor Ort

Hofer

Albert &
Marco Hofer



Schloßstraße 2 | 84533 Haiming
Telefon: 08678 8661
www.schreinerei-hofer.de

autohaus wagner
automobile technic

84533 HAIMING Telefon: 0 86 78 / 3 18
Hochreit 1 Telefax: 0 86 78 / 7 43 85
www.wagner-automobile.de

höllinger

feinkost ~ obst ~ gemüse ~ weine

WALTER HERBST
Steinmetzmeister

Natursteinfachbetrieb
für Grabdenkmal und Bau

Gewerbepark Lindach B 1
84489 Burghausen
Tel. +49 (0) 86 77 / 97 96 00
Mobil +49 (0) 171 / 694 35 88
Fax +49 (0) 86 77 / 97 96 01
steinmetz-herbst@web.de

**STEINMETZ
UND
STEIN
BILD
HAUER
WALTER
HERBST**

die-grille

selbständige
Landschaftsarchitekten

Eichthalstr. 11 D - 82377 Penzberg
08856 9016867
www.die-grille.net
mail@die-grille.net

Stadtberg 2 D - 83410 Laufen
08682 955450

Physiotherapie



www.katja-wartenberg.de

Katja Wartenberg

Wackerstraße 7
84489 Burghausen
Telefon: 08677 6103870
Fax: 08677 6103872
Email: info@katja-wartenberg.de

LEISTUNGEN

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- KG-ZNS (PNF)
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Kiefergelenkstherapie
- Schlingentisch/Extension
- Kryotherapie
- Wärmetherapie/Fango
- Kinesiotape
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Präventionskurse
- Selbstzahlerleistungen



Burghausen

JAN'S ALLROUND SERVICE

+49 (0) 175 654 65 58

Haus, Garten & Renovierungen

jans-allround-service@web.de · www.jans-allround-service.de



Jan's Allround Service



jans_allround_service

- Heizkesselerneuerung
- Pellet, Solar- und Wärmepumpenzentrum
- Planung und Bausätze für Selbermacher
- Komplettbadsanierung aus einer Hand

Tel. 08679 – 9147200

Starnecker GmbH – Schäfflerring 3 – 84508 Burghkirchen



STARNECKER

Heizung Solar Sanitär
Bäder und vieles mehr!



www.spkam.de

Miteinander ist einfach.

Mit einem Finanzpartner, der die Region und ihre Menschen unterstützt.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

step by step
dance and fun for everyone

40 Jahre

**Tanzschule
Kraus**



Wir laden Sie herzlich ein
zu unseren
Tanzkursen

„Vom Wiener Walzer bis zum Discofox“

Die genauen Termine, Orte und Kontaktmöglichkeiten
finden Sie auf der Webseite

www.tanzschule-kraus.com



Volkshochschule
Burghausen-Burgkirchen



BRK-Kreisverband
Altötting



Rundum gut versorgt

BRK-Tagespflege Markt

Die Tagespflege verbindet Wohnen zu Hause mit einer Tagesgestaltung in Gemeinschaft mit anderen. Sie schafft Kontakte mit anderen Menschen, fördert die Alltagsfähigkeit und bietet Pflege sowie therapeutische Maßnahmen etwa Bewegungsübungen, Erinnerungs- und Gedächtnistraining, das Singen von Volksliedern und jahreszeitliche Feste.



BRK-Kreisverband Altötting • Tagespflege Markt • Poststraße 7 • 84533 Markt am Inn
08678 919798 • tagespflege@kvaltoetting.brk.de • www.kvaltoetting.brk.de

Wir suchen ab sofort für das Senioren-
haus Bischof Sigismund Felix im Haiming

Pflegefachkräfte & Pflegehilfskräfte (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit.

Zu Ihren Aufgaben gehört die Durchführung der Pflege, Betreuungstätigkeiten, Beratung und eine fachgerechte Dokumentation. Es erwartet Sie eine eigenverantwortliche und selbständige Tätigkeit in einem engagiertem Team.

Ein gutes Arbeitsklima liegt uns am Herzen!
Daher bieten wir als moderner Arbeitgeber



- ✓ Planbarkeit der Freizeit durch (Rahmen-)Dienstpläne / Gleitzeit
- ✓ Teambildende Maßnahmen
- ✓ Bonus bei besonderem Engagement
- ✓ Personalrat sowie Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ✓ Vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Sozialfonds für unsere Beschäftigten

BRK-Kreisverband Altötting – Personalstelle
Raitenharter Str. 8, 84503 Altötting,
08671 5066-221 – www.kvaltoetting.brk.de/stellen



Zusammen gestalten wir Zukunft.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Seit Generationen sind wir Wegbegleiter einer fairen und starken Gemeinschaft. Wir glauben an unsere Region und sind der führende Finanzpartner. Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmiedler – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen.

**meine Volksbank
Raiffeisenbank eG**





Bergmann Gärtnerei

Burgkirchener Str. 175
84489 Burghausen
Tel. 08677/881070

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.
8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Bergmann Blumengeschäft

Haydnweg 2
84547 Emmerting
Tel. 08679/6726

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. - Fr.
8.00 - 12.00 Uhr
und
14.00 - 18.00 Uhr
Di. u. Sa.
8.00 - 12.00 Uhr



BERGMANN

Gärtnerei & Floristik



KIRCHLICHE BESTATTUNG BURGHAUSEN

**BESTATTUNGEN
VORSORGE
STERBEVERSICHERUNGEN**

**WIR GESTALTEN
FÜR JEDEN
VERSTORBENEN
EINEN WÜRDIGEN
ABSCHIED.**

Anschrift:

Tittmoninger Straße 7a
(nahe Friedhof)
84489 Burghausen
Telefon: +49 8677 4458
Telefax: +49 8677 910883
info@kirchliche-bestattung.de
www.kirchliche-bestattung.de

ÄLTESTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN IN BURGHAUSEN

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

*„Ich sorge vor,
um meine Familie zu entlasten.“*

Im Trauerfall wissen Hinterbliebene oft nicht, was zu tun ist und welche Wünsche die oder der Verstorbene hatte. Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie alles Notwendige eigenverantwortlich festlegen.

Wir sichern Ihre Wünsche.
08677 – 98 996 | www.trauerhilfe-denk.de





„Kein Friede unter den
Nationen ohne Frieden
zwischen den Religionen“

Hans Küng (Erklärung zum Weltethos 1993)